

Zu Nr. 3

Hello Aberdeen (Hanseswing)

Die „Hanse“ war ursprünglich ein Bündnis von Kaufleuten im Nord-Ostseeraum, um sich beim Handel gegenseitig zu unterstützen. Dabei ging es vor allem um den Warenaustausch mit Skandinavien und später mit England und Flandern (heutiges Belgien). Ab 1300 entwickelte sich daraus ein Städtebund unter der Führung der Stadt Lübeck. Sinn und Zweck des Hansebundes war, den Handel in Nord- und Westeuropa zu kontrollieren, Warenmengen und Preise zu bestimmen und die Konkurrenz auszuschalten.

Bremen ging aber zunächst seinen eigenen Weg und war einer Mitgliedschaft in der Hanse eher abgeneigt. Man machte lieber auf eigene Faust Geschäfte und wollte sich den Regeln der Hanse nicht unterwerfen. Einige ganz Freche gingen sogar auf Kaperfahrt auf der Elbe und beraubten Hamburger Hansekoggen, wofür sie in Bremen noch nicht mal zur Rechenschaft gezogen wurden. Irgendwann wurde es der mächtigen Hanse zu bunt: Sie drohte Bremen Gewaltmaßnahmen an, sollten sich die Bremer Kaufleute nicht an die Gesetze der Hanse halten. Die wirtschaftliche Lage Bremens ließ den Stadtrat schließlich zähneknirsch zustimmen. Die Hamburger waren übrigens empört und wollten Bremen eigentlich nicht dabei haben, aus den oben erwähnten Gründen. Langfristig brachte die Mitgliedschaft in der Hanse für Bremen aber auch Vorteile. Die Sicherheit und Stabilität, die nun gewährleistet waren, ließen den Handel blühen und die Stadt wachsen. Allerdings drehte Bremen auch weiterhin gerne mal Extratouren - beispielsweise verhandelte es mit den Friesen, die als Gegner der Hanse galten, und wurde daher des Öfteren „verhanst“, das bedeutet: aus der Hanse ausgeschlossen.

Die im Refrain des Liedes besungenen Städte waren alle Mitglieder der Hanse.

Quellen

- Asmut Brückmann: Bremen - Geschichte einer Hansestadt, Bremen 2008
- Konrad Elmshäuser: Geschichte Bremens, München 2007

Glossar

„Labdien, Riga“ (lettisch): „Guten Tag, Riga“

„Dag ook, Oldenzaal“ (niederländisch): „Tag auch, Oldenzaal“

„Się masz, Danzig“ (polnisch): „Wie geht's, Danzig?“

„Hei hei, Turku“ (finnisch): „Hey, hallo, Turku“

„Bra dag, Visby“ (schwedisch): „Guten Tag, Visby“

„God dag, Bergen“ (norwegisch): „Guten Tag, Bergen“

„Hello, Aberdeen“ (englisch): „Hallo, Aberdeen“

Pfeffersäcke: Pfeffersack (mundartlich: Pepersack) ist eine Bremer Bezeichnung für einen wohlhabenden Kaufmann.

Kogge: Eine Kogge ist ein riesiges Segelschiff, mit dem im Mittelalter Waren transportiert wurden. Die Kaufleute der Hanse nutzten solche Schiffe, daher auch der Begriff Hansekogge. In den Bauch einer Kogge passen ungefähr hundert Tonnen Ladung, es gibt allerdings keine Kabinen für die Besatzung.